

Studienreise 2019

Gärten und Landschaft am westlichen Bodensee

Do. 30. Mai - So. 2. Juni 2019

Deutsche Gesellschaft  **DGGL**
für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.

Landesverband Saar-Mosel e.V.
c/o BGHPlan
Kaiserstraße 15
54290 Trier

Die Studienreise 2019 führt uns in eine alte Kulturlandschaft, die vom Klima begünstigt, den Reichtum an Kulturen und natürlichen Ressourcen bis heute zeigt:

der westliche Bodensee

Erste Siedlungsstrukturen reichen zurück in Jungsteinzeit (UNESCO Welterbe Prähistorische Pfahlbauten). Das UNESCO Weltkulturerbe der Klosterinsel Reichenau gilt manchen als Wiege der abendländischen Kultur. Gartenfreunden bekannt sein dürfte der dortige Mönch und Abt Walahfrid Strabo (9.Jh.) durch sein Gartengedicht "De cultura hortorum" und die damit beginnende Tradition der klösterlichen Kräutergärten und Heilmedizin.

Das nahe Konstanz erreichte Weltbedeutung (im Französischen und im Englischen ist der Bodensee gar als See von Konstanz benannt) vor allem durch das von 1414-1418 dauernde Konzil, ein Treffpunkt von Königen, Päbsten und Kaisern. Hier, wo der Rhein den Bodensee verläßt, ist das Zentrum des Bodenseeschiffsverkehrs. Die Stadtentwicklung profitiert von den Uferpromenaden und Parks, die sich auch über die schweizer Grenze nach Kreuzlingen fortsetzen. Uns wird diese Entwicklung und ihre Problematik fachkundig erklärt.

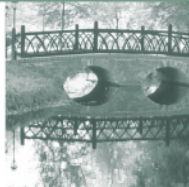
Die unterschiedlichen Herrschaftsansprüche und Rebellionen hinterließen in dieser Gegend viele Spuren. Nicht nur in Überlingen,

das sich gerade auf die Bundesgartenschau 2020 vorbereitet, sind diese Spuren sichtbar.

Nachdem Anfang des letzten Jahrhunderts die Landschaft der Höri bei Dichtern und Künstlern beliebt wurde und danach die ganze Region auch für den breiten Tourismus immer attraktiver wurde, werden heute die Grenzen der Belastbarkeit sichtbar. Hermann Hesse zog 1904 mit seiner Frau Mia auf die Höri (damals gab es dort nur 300 Einwohner). Sein Freund, der Literat Ludwig Finckh, ging auf die Reichenau und schrieb über den Gärtner Hesse. Von Hesse selbst stammt das interessante zig-seitenlange Gartengedicht "Stunden im Garten", das sein Künstlerfreund Gunter Böhmer bebilderte. Nach der Machtergreifung Hitlers siedelte sich auch Otto Dix auf der Höri an. Seine Frau Martha und der gemeinsame Sohn Jan gestalteten einen eindrucksvollen Garten.

Auf der anderen Seeseite liegt Schloß Arenenberg, wo Napoleon III. einen Großteil seiner Jugend verbrachte. Initiatorin des dortigen wunderschönen Parks war Louis Napoleons Mutter Hortense de Beauharnais. Das heutige Aussehen wurde ab 1834 von ihrem Sohn und Fürst Hermann von Pückler-Muskau angelegt.

Neben dem traditionsreichen Obst- und Gemüsebau zieren einige Naturschutzgebiete die vielfältige Landschaft. Wir werden fachkundig durch beide Landschaftsformationen geführt.



Programm (vorläufig)

Tag 1: Donnerstag, 30.5.2019

Anreise mit Gang durch Haigerloch (Rosen-
garten), Führungen durch Überlingen, sowie
Besichtigung der Baustelle der Bundesgar-
tenschau.

Tag 2: Freitag, 31.5.2019

Führungen durch Konstanz und Kreuzlingen.
Besuch der Arenenberger Anlagen

Tag 3: Samstag, 1.6.2019

Gemüse und Obstbau, die Reichenau und
die Höri mit Museen und Künstlergärten

Tag 4: Sonntag, 2.6.2019

Besuch auf der Mainau und Führung durch
das Naturschutzgebiet Schoren bei Engen;
Rückfahrt

Unterkunft:

Aqua Hotel Konstanz, Opelstraße

Teilnehmerzahl:

18 Personen

Kosten/Person:

Der Teilnahmebeitrag für die Busreise inkl. 3
Übernachtungen im Doppelzimmer
einschließlich Frühstück sowie Entgelte für
Führungen und Eintritte beträgt für Mitglieder
und ihre Familienangehörigen 390 € pro Per-
son. Für Nichtmitglieder beträgt der Teilnah-
mebeitrag 475 € pro Person.
Einzelzimmerzuschlag: 120 €.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich möglichst bald verbind-
lich mit einer Anzahlung von 50€ für Mitglie-
der und ihre Familienangehörigen bzw. von
60€ für Nichtmitglieder an bei:

DGGL Saar-Mosel, Tel. 0651-1454624
e-Mail: saarmosel@dggl.org

Bitte überweisen Sie die Anzahlung und
später den Teilnehmerbeitrag bis zum
30.04.2019 auf das Konto der
DGGL Saar-Mosel:
IBAN: DE88 5855 0130 0001 0384 39
BIC: TRISDE55 (Sparkasse Trier)

***Es gilt die Reihenfolge der Anmeldung
verbunden mit dem Zahlungseingang der
Anzahlung.***

Die Studienreise wird voraussichtlich von der
Architektenkammer des Saarlandes und der
Architektenkammer Rheinland-Pfalz als
Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

